

Setzung und Erziehung in die Vollver-
sammlung getragen.

Auch von anderen lernen

Angeregt durch ein gutes Beispiel aus dem Kreis Worbis, nahm die Kreisleitung stärkeren Kurs auf die Entfaltung der politischen Massenarbeit auf dem Lande. Bei dem Beispiel Zwinge im Kreis Worbis geht es um die Einbeziehung aller gesellschaftlichen Kräfte im Dorf in das politische Leben, um von innen her mit eigenen Kräften die politische Massenarbeit zu entwickeln. Dieses Beispiel griff die Kreisleitung Bad Langensalza auf.

Sie setzte in zwei Gemeinden, in Thamsbrück und in Ballhausen, komplexe Brigaden ein, die von je einem Mitglied der Kreisleitung geleitet wurden. In Thamsbrück zum Beispiel wurde die Brigade aus Genossen des Apparats der Kreisleitung, aus Massenorganisationen und aus dem Staatsapparat gebildet. Dazu kamen noch einige ehrenamtliche Kräfte. Unter ihnen die Genossin Fischer, die Genossen Moritz und Harnisch aus der LPG Typ III in Thamsbrück sowie der Genosse Bürgermeister. Zur Behandlung der Arbeit des Ortsausschusses der Nationalen Front wurde auch der Kollege Lange, Vorsitzender des Ortsausschusses von Thamsbrück, hinzugezogen.

Die Brigade hatte den Auftrag, den Genossen in Thamsbrück zu helfen, die Führung der Partei in den LPG und im Ort durchzusetzen und über die Massenorganisationen und die gewählten Or-

gane die Werktätigen für die Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben zu mobilisieren.

Bisher gab es dort keinen Kampf um die Erfüllung des Staatsplanes. Die Parteiorganisationen führten nicht, die Genossenschaftsbauern waren sich selbst überlassen. Die Windstille in der politischen Arbeit im Ort führte letzten Endes dazu, daß der ehemalige Vorsitzende der LPG Typ III, Genosse Schneider, vor den Schwierigkeiten in der Genossenschaft zurückwich und kapitulierte.

Die von der Kreisleitung eingesetzte Brigade begann, in den Parteileitungen, in Mitgliederversammlungen und in Gesamtmitgliederversammlungen aller im Ort ansässigen Genossen die Auseinandersetzungen über die Ursachen des Zurückbleibens zu führen. Dabei wurden Fragen der Perspektive unserer Republik, der Bedeutung der Entwicklung der genossenschaftlichen Arbeit für unseren Kampf um die Erhaltung des Friedens und im friedlichen Wettbewerb des Sozialismus mit dem Kapitalismus in den Mittelpunkt der Diskussion gestellt.

Die Genossen erkannten in der Diskussion, daß ihr Zurückweichen vor Schwierigkeiten, ihr Schweigen und „Alles-solaufen-lassen“ falsch war, ja, daß das eben eine der Ursachen war, daß die LPG Typ III in keinem Jahr den staatlichen Plan erfüllte und in der Entwicklung gegenüber anderen LPG weit zurückblieb. Es gelang im Ergebnis dieser Auseinandersetzungen, in verhältnismäßig kurzer

Zusammen mit unserer Partei gehen Millionen Menschen, die nicht Mitglieder der SED sind, den Weg des Aufbaus und des Sieges des Sozialismus ... Das große Bündnis der Partei mit den Millionen parteiloser Bürger und Angehörigen der befreundeten Parteien zu pflegen und zu festigen ist eine hervorragende und ehrenvolle Aufgabe eines jeden Mitgliedes der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Aus dem Interview des Genossen Walter Ulbricht zu den Parteiwahlen i